

Mittelbayerische

REGENSBURG-LAND

Artikel vom 09.04.2014, 13:07 Uhr

Grundstein für das Pflegeheim gelegt

Mit einer feierlichen Zeremonie und dem Segen der Kirchen wurde der nächste Schritt auf dem Gelände des alten Krankenhauses in Regenstauf vollzogen.



BRK-Geschäftsführer Sepp Zenger (rechts) spachtelte Mörtel auf die Höhlung des Grundsteins, dann klopfen Bürgermeister Siegfried Böhringer und Landrat Herbert Mirbeth (von rechts) den Deckel fest. SH-Geschäftsführer Helmut Stranzinger führte durch die Zeremonie. Fotos: Schaeffer

Von Martina Schaeffer, MZ

Regenstauf. Bei einem feierlichen Akt wurde auf dem Gelände des alten Krankenhauses in Regenstauf der Grundstein für das neue Seniorenpflegeheim gelegt.

Der Geschäftsführer des Projektentwicklers SH GmbH & Co KG, Helmut Stranzinger, legte die versiegelte Stahlkapsel mit Bauplänen, Tageszeitung und Münzen in den hohlen Steinquader, BRK-Kreisgeschäftsführer Sepp Zenger spachtelte Mörtel auf die Öffnung, Landrat Herbert Mirbeth und Regenstaus Bürgermeister Siegfried Böhringer klopfen den Deckel mit ein paar Hammerschlägen fest.

Und dann wurde der Grundstein nach dem Segen von Pfarrer Johann Schottenhammel und Pfarrer Bernd Kritzenthaler in die Erde gelegt.

„Wir haben lange auf diesen Tag gewartet“, hatte Stranzinger zuvor im Festzelt betont. „Das ist für uns eine Zeremonie, die wir sehr ernst nehmen.“ Das habe der Firma bisher immer Glück gebracht.

Der Geschäftsführer der SH GmbH & Co. Projektentwicklungs KG sagte allen an der Realisierung des neuen Pflegeheims Beteiligten Dank, unter anderem Bürgermeister Böhringer mit seiner Mannschaft –es seien sehr gute Verhandlungen mit der Marktgemeinde gewesen. „Es war immer sehr konstruktiv“, betonte Stranzinger.

Lob gab es auch für das BRK, das die Trägerschaft übernimmt, und seinen Geschäftsführer Sepp Zenger. Das Seniorenpflegeheim in Regenstauf sei bereits das zweite gemeinsame Projekt.

Zenger betonte in seinem Grußwort, dass er seit 1998 sage, das sei seine letzte Baustelle und jetzt sei es mittlerweile seine fünfte. Weitere würden folgen. Er halte es hier mit Adenauer, sage: „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern –und bau einfach weiter.“

Das Seniorenpflegeheim in Regenstauf sei ein Glücksfall. Das Gelände des alten Krankenhauses sei eine „traumhafte Lage für so ein Seniorenzentrum“, so Zenger weiter. Das 60-Betten-Haus werde, wenn auch nicht ausschließlich, so aber doch einen Schwerpunkt für an Demenz Erkrankte haben. Außerdem solle es auch der Bevölkerung offen stehen, es seien beispielsweise Ausstellungen geplant.

Landrat Herbert Mirbeth erinnerte an das Vorgängergebäude, das alte Krankenhaus, das seit 1912 auf dem Gelände gestanden habe. Es habe viele Familiengeschichten gesehen. „Viele Kinder sind hier geboren.“ 1991 wurde der Krankenhausbetrieb geschlossen, bis 2003, 2004 war das Gebäude Pflegestation, stand dann leer.

„Mir war bewusst, dass wir hier ein Filetstück anzubieten haben“, unterstrich der Landrat. Und im Bewusstsein sei auch gewesen, dass es wieder einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden solle.



Der Grundstein für das neue Seniorenpflegeheim wurde gelegt.

„Ältere Herrschaften wollen nicht an den Rand gedrängt werden, sondern mitten im Leben stehen“, betonte Mirbeth gerade auch mit Blick auf die zentrale Lage.

„Bauen lässt sich viel: ein Gebäude natürlich, aber auch die Zukunft“, sagte Bürgermeister Siegfried Böhringer. „Und manchmal kommt beides zusammen. So wie heute, wenn wir den Grundstein legen für ein zukunftsweisendes Projekt: ein Seniorenpflegeheim.“

Allein in Regenstauf liege der Anteil der 65- bis 80-Jährigen bei 13 Prozent, zum Stichtag 1. Januar seien über 618 Personen über 80 Jahre alt gewesen. Entsprechend stiegen Beratungs-, Betreuungs- und Therapiebedarf. Das Projekt sei innovativ und auf die Zukunft gerichtet, unterstrich Regenstaus Bürgermeister und meinte kurz und bündig: „Jetzt ist das Alte weg und es entsteht etwas Neues.“

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=14085&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1045812>